

Daniel Glaus

## Besinnung

Jahrgang 1957, Musikstudien in Bern, Freiburg und Paris  
(Theorie: Theo Hirsbrunner;  
Komposition: Klaus Huber;  
Orgel: (Heinrich Gurtner,  
Gaston Litaize, Daniel Roth;  
Dirigieren: Paul Theissen, Erich Schmidt). Tätig als Komponist,  
Organist (Stadtkirche Biel),  
Lehrer für Orgel am  
Konservatorium Biel und für  
Theorie und zeitgenössische  
Musik an der Musikhochschule  
Zürich.

Wir müssen zur Besinnung kommen!

Noch schalten wir allzuoft die Mediengeräte ein

lassen wir uns mit allzuviel Schall überfluten

produzieren wir allzu unüberlegt Musik

komponieren wir allzu kritiklos

einfach so

gedankenlos

Noch wehren wir uns viel zu wenig

gegen die Massenmanipulation der Medien

gegen die Schallüberflutung

gegen die falsche Musik

gegen unsere Bequemlichkeit

Wir sind faul

lethargisch

passiv

Wir schwimmen mit dem Strom

wie tote  
Fische

und stinken zum Himmel

Wo findest Du jemanden, der Stille

Sparsamkeit

Reinheit

Wahrheit

Leerraum

ertragen kann

der Stille

Sparsamkeit

Reinheit

Wahrheit

Leerraum

füllen kann mit eigener

Kraft

Aktivität

Lust

Spontaneität

Fantasie

Wir müssen zur Besinnung kommen!

Laßt uns erwachen

aus dem duseligen Schlaf der Toten!

Werden wir radikal!

selbstdiszipliniert!

furchtlos!

kompromißlos!

hart!

Versuchen  
wir

mit der  
harten

stahlharten Haltung

uns gegenüber zu treten

uns selbst zu zwingen

die unendliche Sensibilität

Vergänglichkeit

Ungeschützttheit

Feinheit

Weichheit

des Schalls

zu berühren

zu erfassen

zu ertragen

Denn Musik ist so schwach

daß ihre Kraft

Macht

Wirkung

unendlich größer  
ist

als unser  
Vorstellungsvermögen

wahrnehmen könnte

*Bern 1993*

# IN HORA MORTIS IX

per Violino solo

Daniel Flans, 1991

molto lento

**A** ASP  
AST  
C.L. (mit Karu)  
Bogen liegt unbeweglich auf der Saite und wird nur hin- und her (längs der Saite) geschüttelt

ASP  
ST  
ARC  
senza vibr.  
pp

ASP  
AST  
ORD  
V  
pp  
(8 Klitoris-Schwankungen)

SP  
pizz  
inf  
pp  
AST  
ORD  
Bogen-Druckvibr.  
vibr. sehr viel  
rit  
s.v.  
pp

(ORD)  
rit  
rit. Tempo arco  
arcoquasi senza tempo, Bogen bleibt auf Saite liegen